

Sie haben eine Kündigung erhalten und wünschen anwaltlichen Rat?

Wir freuen uns, dass Sie auf unser Angebot aufmerksam wurden. Falls Sie eine Beratung oder Interessenvertretung hinsichtlich einer Kündigung wünschen, bitten wir Sie, das nachstehende Formular umfassend, wahrheitsgemäß und vollständig auszufüllen (Vollmacht und Kostenbelehrung unterschreiben).

Bitte beachten Sie, das bei Erhalt einer Kündigung kurze Fristen gelten und wir nicht gewährleisten können, dass wir sofort bei Erhalt der Unterlagen tätig werden können. Ein Auftragsverhältnis mit unserer Kanzlei kommt erst nach Bestätigung durch uns zu Stande. Wir bitten Sie deshalb, die Unterlagen uns rechtzeitig vor einem etwaigen Fristablauf zuzusenden.

Die Unterlagen können Sie uns auf folgenden Wegen zukommen lassen:

per Post (bitte Postlaufzeiten beachten):

Rechtsanwälte Dr.Kühlwein & Kollegen
Fachanwalt für Arbeitsrecht Fehlberg
Ulmenstrasse 42
09112 Chemnitz

per Fax: +49 (0) 371-3559020

per Email: buero(at)anwalt-in-chemnitz.de

Nach Erhalt der Unterlagen werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen absprechen. Hierbei werden wir Sie auch über etwaigen Kosten informieren. Diese Rückmeldung von uns ist für Sie kostenlos.

Sollte eine Frist kurzfristig ablaufen, rufen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen

Dan Fehlberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht

PS: bitte fügen Sie relevante Papiere (Arbeitsvertrag, Kündigung, Lohnabrechnung, Tarifvertrag etc.) den Unterlagen bei. Nur dann können wir eine Prüfung vornehmen.

Arbeitnehmerfragebogen zu Beendigung eines Arbeitsverhältnisses

Grau unterlegte Felder werden von uns ausgefüllt. Sie können diese freilassen.

A. Persönliche Angaben

I. Mandant

1. Vorname: 4.PLZ/Ort:
2. Name: 5.Telefax:
3. Straße: 6.Telefon:

II. Gegner bzw. Firma bzw. Inhaber (Arbeitgeber)

1. Vorname des Geschäftsführers: 4.PLZ/Ort:
2. Name des Geschäftsführers: 5.Telefax:
3. Straße: 6.Telefon:

Kollisionsprüfung am durch Ergebnis:

B. Angaben zur Kündigungsschutzklage

1. Datum der Kündigung:
2. Zugang der schriftlichen Kündigung:
3. Ablauf der Kündigungsfrist (3 Wochen ab Zugang):
4. Geburtstag/Lebensalter:
5. Familienstand:
6. Kinderzahl:
7. Schwerbehinderung (Grad der Behinderung):
8. Beruf/Tätigkeit:
9. Betriebszugehörigkeit seit (Datum):
10. Monatliches Bruttoeinkommen (bitte letzte 3 Abrechnungen und letzte Jahresabrechnung (Dezember) mit vorlegen):
11. Urlaubs-/Weihnachtsgeld usw.:
12. Anzahl der Mitarbeiter (keine Azubis; Teilzeitbeschäftigte bis 20 h = 0,5/
bis 30 h = 0,75; Neueinstellungen nach dem 31.12.2003):
13. Betriebsrat: ja nein
falls ja, Betriebsratsvorsitzender:
14. Haben Sie Kenntnis von einem Betriebsübergang? ja nein

C. Fristfragen

- Schwerbehinderung/Gleichstellung ja nein
- Antrag auf Schwerbehinderung gestellt: ja wann nein
- bei Frauen – besteht Schwangerschaft?: ja nein

- Klagefrist 3-Wo (§ 4 KSchG) – Datum: _____
nachträgl. Zulassung 2-Wo (§ 5 KSchG)- Datum: _____
befristeter Arbeitsvertrag 3-Wo ab Fristende: _____
Änderungskündigung: Kündigungsfrist/3-Wochen-Frist (kein § 270 Abs. _____)

3 ZPO!, BAG 17.6.1998 EzA § 2 KSchG Nr. 30)

Rügefrist wegen Vollmacht 1-Wo (§ 174 BGB)

Schwanger 2-Wo (§ 9 MuSchG)

Schwerbeh. 1-Mo (BAG 5.7.1990 EzA § 15 SchwbG 1986 Nr. 3) falls

Zustimmungsbescheid Widerspruch 1 Mo

Insolvenz: umfassende Klagefrist 3-Wo (§ 113 Abs. 2 InsO, Heinze NZA 1999, 57 [59])

- | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| - | Ausschlussfristen: | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| - | Tarifvertrag: | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| - | Betriebsvereinbarung: | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| - | betriebliche Übung: | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Fristen im Fristkalender notiert durch: . . .

D. Kosten (Kostenbelehrung unterschreiben und übersenden/mitbringen)

- | | | | |
|---|---|----------------------------------|--|
| - | Selbstzahler | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| - | Rechtsschutzversicherung | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| - | Versicherungsnehmer: | Mandant <input type="checkbox"/> | sonstige Person <input type="checkbox"/> |
| - | Versicherungsgesellschaft : | | |
| - | Versicherungsscheinnummer/Schadensnummer: | | |
| - | PKH | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| - | Beiordnung, § 11 a ArbGG | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| - | Erklärung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse: | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

E. Unterlagen vorlegen bzw. zu einem Besprechungstermin mitbringen

1. Schriftstücke der Gegenseite (Arbeitsvertrag, Kündigungs-, Abmahnungs- und Forderungsschreiben usw.)
2. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen übersenden/mitbringen
3. 1 x Prozessvollmacht in Arbeitsgerichtssachen (siehe Anhang)
1 x Kostenbelehrung § 12 a ArbGG (siehe Anhang)

F. ZIEL:

- Fortsetzung Arbeitsverhältnis (AV)
- Abfindung
- keinesfalls Fortsetzung des AV

Vollmacht

Den Rechtsanwälten der Kanzlei Dr. Kühlwein, Fetzner, Pfannkuch, Braun & Kollegen
Chemnitz , Ulmenstrasse 42, 09112 Chemnitz

Thomas Braun, Dan Fehlberg, Dr. H.P. Kühlwein, Volker K. Fetzner, Tilman Pfannkuch

wird

in Sachen gegen

wegen **Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

unbeschränkt Vollmacht erteilt,

1. den oder die Vollmachtgeber außerprozessual und prozessual gegenüber jedermann, insbesondere gegenüber allen Gerichten und Behörden zu vertreten;
2. zur Prozessführung (u. a. nach §§ 81 ff. ZPO) einschließlich der Befugnis zur Erhebung und Zurücknahme von Widerklagen;
3. zur Vertretung und Verteidigung in Strafsachen und Bußgeldsachen (§§ 302, 374 StPO) einschließlich der Vorverfahren sowie (für den Fall der Abwesenheit) zur Vertretung nach §§ 411 II StPO, mit ausdrücklicher Ermächtigung auch nach §§ 233 I, 234 StPO sowie mit ausdrücklicher Ermächtigung zur Empfangnahme von Ladungen nach § 145 a III StPO, zur Stellung von Straf- und anderen nach der Strafprozessordnung zulässigen Anträgen und von Anträgen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen, insbesondere auch für das Betragsverfahren;
4. zur Vertretung in sonstigen Verfahren und bei außergerichtlichen Verhandlungen aller Art (insbesondere in Unfallsachen zur Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer);
5. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen (z. B. Kündigungen).

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzungs-, Zwangsvollstreckungs-, Interventions-, Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Hinterlegungsverfahren sowie Konkurs- und Vergleichsverfahren über das Vermögen des Gegners). Sie umfasst insbesondere die Befugnis, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht), Rechtsmittel einzulegen, zurückzunehmen oder auf sie zu verzichten, den Rechtsstreit oder außergerichtliche Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis zu erledigen, Geld, Wertsachen und Urkunden, insbesondere auch den Streitgegenstand und die vom Gegner, von der Justizkasse oder von sonstigen Stellen zu erstattenden Beträge entgegenzunehmen sowie Akteneinsicht zu nehmen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

Kostenbelehrung Arbeitsgerichtsprozesse

Ich bestätige hiermit, dass ich vor Abschluss der Vereinbarung über meine Vertretung durch die Rechtsanwälte Dr. Kühlwein, Fetzner, Pfannkuch, Braun & Kollegen Chemnitz darauf hingewiesen worden bin, dass im Arbeitsgerichtsprozess erster Instanz auch für die obsiegende Partei kein Anspruch auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten besteht, die durch die Hinzuziehung eines Rechtsanwaltes als Prozessbevollmächtigter entstehen.

Ich bin außerdem darauf hingewiesen worden, dass ich mich im Arbeitsgerichtsprozess erster Instanz auch selbst vertreten oder durch einen Verbandsvertreter vertreten lassen kann.

.....
Ort, Datum, Unterschrift